



21.04.2006

Die Großtonne Fehmarnbelt wird eingezogen

Schleppzug nach Kiel zur Überholung und Neuausstattung

Das Schifffahrtszeichen KO6-T63, auch Großtonne Fehmarnbelt genannt, liegt auf Position 54-35,894` N und 11-08,895` E. Die rot/weiße Diskustonne mit einem Durchmesser von ca. 12 m dient als Seezeichen, ausgerüstet mit solarbetriebener Laterne und Radarantwortbake (Racon), zur Markierung des Kreuzungspunktes von Kiel- Ostsee Weg und Weg H zum Großem Belt.

Zur Zeit sind die Schiffe SCHARHÖRN, SEEDLER und STURMMÖWE des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck damit beschäftigt die zwei Positionstonnen zu bergen, die die Großtonne mit ihrem Gewicht von 95 Tonnen auf Position halten. Die Tonne wird dann durch das Gewässerschutzschiff SCHARHÖRN zum Außenbezirk Kiel-Holtenau des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck geschleppt. Die Ankunft der Tonne in Kiel wird morgen (Sonnabend, den 22.04.06) früh erwartet.



Die Tonne wird vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) als wissenschaftliche Messplattform im Rahmen des Marinen Umweltmessnetzes MARNET genutzt.

Die von den Stationen gewonnenen Messdaten sichern die effektive Überwachung der Meeresumwelt, und dienen zur Unterstützung von Wasserstands-, Sturmflut- und Eisvorhersagen in Nord- und Ostsee.



Historischer Rückblick

Seit 1908 lag ein bemanntes Feuerschiff zwischen der nördlichen Ostseeinsel Fehmarn und der dänischen Insel Lolland auf Position. 1962 wurde der erste Dreimastschoner gerammt und ausgetauscht.

1984 wurde die „Fehmarnbelt“ als letztes deutsches Feuerschiff auf der Ostsee aus Kostengründen außer Dienst gestellt und durch die vollautomatische Großtonne mit meteorologischen und ozeanographischen Meßaufgaben ersetzt.

